

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905**

305 (30.12.1905)

# Durlacher Wochenblatt.

== Tageblatt. ==

Nr. 305. Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 30. Dezember

Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1905.

## Zum Jahreswechsel.

Fahr' wohl, Fahr' wohl, Du altes Jahr, Du hast vollendet Deine Kreise,  
Wir sangen Dir im heitern Chor soeben noch die Abschiedsweise —  
Was auch an Leid und Weh und Schmerz geworden uns in Deinen Stunden,  
Für immer ist es jetzt mit Dir im Seitenstrom dahingeschwunden;  
Doch was an Glück und sel'ger Lust Du uns gebracht auf Deinen Schwingen,  
In unsrer Seele möge dies noch lange freudig widerklingen —  
Und dies Erinnern nur soll uns auch fortan noch mit Dir verbinden —  
In diesem Sinne wollen wir Dir den Cypressenzweig jetzt winden.

Gegrüßt, gegrüßt, Du neues Jahr, wir blicken Dir bewegt entgegen,  
Geheimnisvoll schwebst Du herein zu uns mit leisen Flügelgeschlägen —  
O, wirft mit mildem Lächeln wohl Du immer nur zu uns Dich neigen —  
Wirft unheilvoll, von Leiden schwer, in Deinem Laufe Du Dich zeigen?  
Vergebens jedoch ist dies Mühen, Du wirfst uns nimmer Antwort sagen —  
Und schweigst, ob wir auch noch so sehr bestärmen Dich mit unsren Fragen —  
Was unser künftig Schicksal sei, nicht kündet's uns Dein junger Morgen,  
Noch hältst in Deinem Schleier Du des Lebens Loos uns verborgen!

Wohlan, so bleibt das Hoffen nur, mit dem wir Alle auf Dich schauen —  
Ja, pflanzen wir das Banner auf: Mut, Hoffnung, festes Gottvertrauen —  
In diesem Zeichen heißen wir Dich, neues Jahr, nunmehr willkommen —  
Was Du in Deinem Lauf auch bringst: Zum Besten mög's uns immer frommen —  
So lauschen wir denn fassungslos nun Deinem ersten Morgenläuten,  
Das uns in seinen Tönen soll ein künft'ges, reiches Heil bedeuten —  
„Ein neues Jahr — ein neues Glück!“ So soll es nunmehr hell erklingen —  
O, möge dieser Hoffungsgruß die Herzen Aller froh durchdringen!

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 29. Dez. [Karlsru. Ztg.] Seine königliche Hoheit der Großherzog leidet seit

### Ferriktion.

## Kein Talent.

Eine Weihnachts-Erzählung von Walter Hogarth.

(Schluß.)

In der Dachstube zwischen einigen alten Möbeln und Kästen stand bei dem matten Scheine eines Lichtstumpfes halb angekleidet Paul Grundmann mit Augen, welche zeigten, daß er seine ganze Umgebung, ja die ganze Welt vergessen zu haben schien, und nur getrieben vom Genius eines großen musikalischen Talentes geigte, was ihm seine reine, mächtige Phantasie eingab.

Einige Sekunden blickten die vier Personen in atemloser Spannung auf diesen seltsamen Geigenpieler, dann aber erscholl es wie angstvoll vom Munde der Mutter:

„Paul! Paul! Was treibst Du hier in finsterner Nacht!“

Hestig schrak Paul zusammen, seine Hände ließen die Geige sinken und wie aus einer anderen Welt blickte er auf die Aufdämmlinge.

„Aber ängstige Dich nur nicht, mein lieber Junge,“ rief jetzt Hans Helling und umarmte Paul. „Ein echtes, großes Talent hat Dich

Ende voriger Woche an einem Erkältungszustand, zu dem in den letzten Tagen ein fieberhafter Bronchialkatarrh hinzugesetzt ist. Seine königliche Hoheit wird voraussichtlich einige Tage zu Bett bleiben müssen.

♫ Karlsruhe, 29. Dez. Die Wahlen in den Landtagswahlkreisen Mannheim II und Necklörch-Stockach wurden der „Karlsru. Ztg.“ zufolge auf 13. Januar festgesetzt.

\* Karlsruhe, 28. Dez. (Hundesteuer.) Die Gesamtzahl der 1905 zur Anmeldung gekommenen Hunde beträgt 65 198 gegen 64 943 im Vorjahre. Die Gesamteinnahme aus der Hundsteuer betrug 665 728 Mk. (668 624 t. B.)

△ Grünwettersbach, 29. Dez. Am letzten Samstag hielt der hiesige Gesangsverein „Sängerhain“ seine alljährliche Abendunterhaltung in den Räumen des Gasthauses „zum Baum“ ab. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, sodas noch Nebenräume freigemacht werden mußten. Männerchöre ernsten und heiteren Inhalts wurden zu Gehör gebracht, so „Nachtgebet“ von Bengert, „Nach der Heimat“ von K. Thoma, „Ländelei“ von F. Käser u. a. Reicher Beifall wurde den humoristischen Vorträgen zuteil, welche sämtlich in gelungener Weise zur Aufführung kamen. Es sei auch an dieser Stelle den Mitwirkenden Dank ausgesprochen.

♯ Heidelberg, 29. Dez. Gestern mittag fand eine von der hiesigen Handelskammer einberufene Versammlung der Tabakinteressenten des Bezirks statt, der die Reichstagsabgeordneten Beck und Müller und die Landtagsabgeordneten Dr. Wildens, Rohrhurst, Quenzer, Mayer und Pfeifle anwohnten. Kommerzienrat Wihl. Landfried hatte das Hauptreferat übernommen. In einer Erklärung, die einstimmige Annahme fand, spricht sich die Versammlung dahin aus, daß die beabsichtigte Zoll- und Steuererhöhung auf Rohtabak die größte Schädigung des Tabakgewerbes zur Folge haben würde. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, daß die neue Tabakvorlage in ihrer jetzigen Gestalt die Zustimmung des Reichstags nicht finden möge.

dazu getrieben, heimlich das Geigenpiel zu lernen.“

„Ja, ja,“ stotterte Paul, „ich habe einige Stunden heimlich bei dem Kapellmeister Werner genommen, und er hat mir diese alte Geige geborgt, bis ich mir eine neue kaufen kann. Der Vater wollte ja nicht, daß im Hause Musik getrieben wird, deshalb habe ich während der Nacht in der Dachstube geübt.“

„Wie lange denn, Paul?“ frug Hans Helling.

„Vielleicht ein Jahr,“ sagte Paul verlegen. „Und deshalb wurden auch Deine Schularbeiten im letzten Jahre immer schlechter,“ bemerkte der Schulrat.

„Aber bester Schwager, laß jetzt das Thema von den Schularbeiten ruhen, denn Paul hat inzwischen in einer großen Kunst mehr gelernt, als die Schularbeiten in der Untertertia zu bedeuten haben. Paul ist ein musikalisches Genie. Ich will seine fernere Ausbildung gern übernehmen und für einen Lehrer ersten Ranges sorgen. Paul soll mit mir nach Wien kommen.“

Mit diesem lebhaften Wunsch Hans Helling und vielen Trost- und Ermunterungsworten, die er für seinen Neffen Paul hatte, endigte diese seltsame, nächtliche Scene.

Und nachdem am andern Tage der Schul-

\* Heidelberg, 29. Dez. Am 25. d. Mts., abends 6 Uhr und nachts 1 Uhr registrierte der Seismograph des Astrophysikalischen Instituts auf dem Königstuhl ziemlich schwache Fernerdbeben.

♫ Weinheim, 29. Dez. In Heddesheim soll mit einem Kostenaufwand von 170 000 Mk. eine Wasserleitung erstellt werden.

♫ Schwarzach, 29. Dez. Am 1. Weihnachtstertage stürzte Herr Dr. Blum, prakt. Arzt dahier, in Ausübung seiner Praxis vom Motorfahrrad, wobei er sich eine Gehirnerschütterung zuzog. Trotz seines Unfalles behandelte er am genannten und am folgenden Tage eine Reihe von Patienten; gegen Abend des Stephanstages aber stellten sich die Folgen der schweren Gehirnerschütterung ein, die durch eine Herzlähmung den Tod herbeiführten. Die Obduktion der Leiche wurde von dem Großh. Bezirksarzt Herrn Dr. Wohlfaht in Wühl vorgenommen.

○ Disenburg, 29. Dez. Am 8. Januar findet hier die Landesversammlung des badischen Forstvereins statt.

Donauessingen, 28. Dez. Die Landflucht redet auch bei der diesjährigen Volkszählung wieder in schlimmen Zahlen. So sind z. B. im hiesigen Amtsbezirk die Hälfte der Gemeinden in der Einwohnerzahl zurückgegangen.

♫ Murg bei Säckingen, 29. Dez. Im Abort eines hiesigen Gasthauses wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Als Mutter wurde dem „Altbote“ zufolge eine hier wohnhafte Stricklehrerin ermittelt.

### Deutsches Reich.

Berlin, 29. Dez. Mitte Januar soll in Berlin eine Massenprotestversammlung sämtlicher deutscher Gastwirteverbände gegen die Brausteuererhöhung stattfinden.

\* Berlin, 29. Dez. Ueber das Vermögen des Frhrn. v. Gramm-Burgdorf, bis vor kurzem braunschweigischer Gesandter in Berlin, ist der Konkurs eröffnet worden. Einem Mittagsblatt zufolge rühren die Schwierigkeiten des Frhrn. v. Gramm-Burgdorf im wesentlichen von

rat eine Rücksprache mit dem Kapellmeister Werner genommen, der ihm auch das große musikalische Talent Pauls bestätigt hatte, willigte er ein, daß Paul mit dem Onkel Helling nach Wien reiste und dort seine Musikstudien fortsetzte.

Vier Jahre sind dahingeflossen, wieder erstrahlen die Weihnachtsbäume in den Häusern und ein großes Künstlerfest wird in der Stadt, wo der Schulrat Grundmann wohnt, gefeiert. Zu diesem erscheint auch Doktor Hans Helling aus Wien, und er hat seinen Schützling Paul Grundmann mitgebracht. Dieser hat in seiner Kunst so große Fortschritte gemacht, daß er schon in den ersten Konzerten in der Kaiserstadt an der Donau und vor hohen Herrschaften spielen konnte. Auch eigene Kompositionen trägt er mit großem Beifall vor. Und heute erntete er in seiner Vaterstadt den großen Triumph, daß er, der vor vier Jahren der arme Junge „ohne Talent“ war, als ein großer Künstler gefeiert wurde.

### Verschiedenes.

— Auf Anordnung des Präfekten von Clermont-Ferrand mußten sämtliche Bewohner des Dorfes Rocher-Blanche ihre Behausungen verlassen, da das ganze Dorf durch einen Felsrutsch von einer Katastrophe bedroht ist.

Verbindlichkeiten her, die er für andere übernommen hatte.

\* **Posen, 30. Dez.** Die Polizei beschlagnahmte beim hiesigen Zollamt zahlreiche aus Warschau eingetroffene, für die hiesigen polnischen Buchhändler bestimmte Ballen polnischer Bücher wegen schwerer Beleidigung des Kaisers.

\* **Hamburg, 26. Dez.** Der als gemeingefährlicher Geisteskranker bekannte ehemalige Offizier Ulrich v. Rodewald, der beim Betteln betroffen wurde, gab, wie das „Berl. Tagbl.“ schreibt, auf den ihn arrelierenden Schutzmann vier Revolvergeschosse ab, die den Schutzmann am Unterleib schwer verletzten. Rodewald wurde der Irrenanstalt zugeführt.

\* **Lübeck, 30. Dez.** Der Dampfer „Bivland“ von Riga ist mit 78 Flüchtlingen hier eingetroffen. Der Dampfer „Deutschland“ ist wiederum nach Riga abgegangen.

\* **Ope, 28. Dez.** Am Abend des zweiten Weihnachtstages ist auf der Provinzialstraße zwischen hier und Siegen der Hirt Schneider aus Möllmücke in der Nähe dieser Ortschaft von einem Automobil überfahren und getötet worden. Man fand den Mann sterbend auf der Landstraße liegen, während die Insassen des Automobils weitergefahren waren, ohne sich um den Mann zu kümmern.

\* **Heiligenstadt, 30. Dez.** Nachts überscherte in Bindau Großfeuer 10 Wohnhäuser und viele Wirtschaftsgebäude ein.

\* **Fürth, 30. Dez.** Im Landgerichtsgefängnis erhängte sich der Gemeinbediener eines Nachbarorts, der in der Aufregung der Bürgermeisterwahl den Bürgermeister totschlug.

\* **Stuttgart, 29. Dez.** Wie der „Schw. Merkur“ meldet, ist heute früh der Tagelöhner Aberle in seiner Wohnung in Heslach mit einem Hammer erschlagen und seiner Burschenschaft, etwa 1000 Mk. in Gold, beraubt aufgefunden worden. Der Verdacht lenkt sich auf einen Arbeiter, der früher mit Aberle in einer Fabrik zusammen arbeitete.

#### **Oesterreichische Monarchie.**

\* **Wien, 30. Dez.** Die Handelsvertragsverhandlungen mit Serbien sind abgebrochen worden.

\* **Wien, 30. Dez.** In Dombrowo wurde die Eisenbahnbrücke in die Luft gesprengt. Der Eisenbahnverkehr zwischen Sosnowice und Zomlotice ist eingestellt.

#### **Frankreich.**

\* **Paris, 29. Dez.** Der Ministerrat beschloß, daß die Mitglieder des Klerus, auf Grund des Gesetzes betreffend die Trennung der Kirche vom Staat, an den offiziellen Empfängen am 1. Januar nicht mehr teilnehmen sollen.

#### **England.**

\* **London, 28. Dez.** Der Erfinder der Petroleumlampe, James Hinks, Chef der Firma James Hinks u. Co., in Birmingham, ist im Alter von fast 90 Jahren gestorben. Im Jahr 1858 ist ihm die erste Petroleumlampe patentiert worden; später hat er seine Erfindung verbessert und schließlich die „Duplex“-Brennerlampe erfunden. Sein Geschäft wurde im Jahr 1872 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

\* **London, 30. Dez.** „Daily Mail“ meldet aus Tokio, daß nach der Erklärung des ausländischen Komitees, das sich zur Unterstützung der von der Hungersnot betroffenen Bevölkerung gebildet habe, annähernd 5 Millionen in den 3 Nordprovinzen von der schwersten Hungersnot bedroht sind. Es wird erklärt, daß wenn nicht zureichende Maßnahmen getroffen werden, die Hungersnot mehr Menschenleben kosten werde als der Krieg mit Rußland. Angesichts der großen Zahl der von der Hungersnot Betroffenen vermöge man einer Regierungserklärung schwer zuzustimmen, welche besagt, daß die Hungersnot nicht so ernst sei, daß ausländische Hilfe nötig sei. Die Hungersnot ist mehr als ernstlich, sie ist kritisch. Es scheint, daß die Regierung von falschem Nationalstolz beeinflusst ist.

\* **London, 30. Dez.** In einer gestern Abend in Dunfermline gehaltenen Rede betonte Binnermann, daß bei den bevorstehenden Wahlen der Freihandel den Hauptstreichpunkt

bilden werde. Er hob ferner hervor, daß er niemals der Gewährung eines getrennten und unabhängigen Parlaments für Irland zugestimmt habe. Jedes Parlament, für das er stimme, müsse dem Reichsparlament untergeordnet werden.

#### **Italien.**

\* **Rom, 30. Dez.** Neapolitaner Meldungen zufolge zeigt der Besuch erhöhte Tätigkeit.

#### **Rußland.**

\* **Petersburg, 29. Dez.** Der Stadthauptmann Dedjulin versicherte dem Mitarbeiter eines hiesigen Blattes, daß sich in Petersburg Ereignisse wie in Moskau unter keinen Umständen zutragen könnten. Truppen seien im Ueberflusse vorhanden und ihre Stimmung gut. Barrikaden zu errichten, sei hier bei den breiten und graden Straßen schwierig, wenn nicht unmöglich. In Petersburg seien kurz hintereinander drei Laboratorien mit Sprengmaterialien entdeckt worden. Den Verhafteten seien viele Waffen abgenommen worden. Das Gerücht, daß die Aufständischen Maschinengewehre dänischer Herkunft im Besitze hätten, erklärt Dedjulin für unbegründet. Auf der Alexandrowischen Fabrik sei der Versuch des bewaffneten Aufstandes zwar gemacht worden, habe aber für die Urheber ein sehr trauriges Ende genommen.

\* **Warschau, 30. Dez.** Der Verkehr nach dem Auslande ist noch unterbrochen. Gestern wurden hier einige Barrikaden von Soldaten zerstört, ohne daß Widerstand geleistet wurde.

\* **Moskau, 29. Dez.** Die elektrische Beleuchtung ist seit heute nachmittags 3 Uhr im Betriebe. Die Straßen, die verbarrikiert waren, nehmen allmählich wieder das normale Aussehen an. Man erwartet, daß auf der Brester und Byansker Eisenbahn der Betrieb heute wieder aufgenommen wird. Die Zeitung „Ruskaj: Slowo“ ist heute wieder erschienen.

\* **Petersburg, 30. Dez.** „Bestmit“ meldet aus Moskau: Die Ordnung ist vollkommen wieder hergestellt, die Läden sind geöffnet, die Handelsgeschäfte werden wieder abgeschlossen. In den inneren Straßen herrscht lebhaftes Treiben, in den meisten Fabriken wird die Arbeit wieder aufgenommen. Durch die Duma wird eine Unterstützung der Familien der bei den Unruhen Getöteten organisiert. In den in den Stadtkreisen und in der Umgebung abgehaltenen Versammlungen wurde festgestellt, daß die Truppen sich Dank der Anordnung des Generalgouverneurs der Waffen mit Mäßigung bedient haben. Nur bewaffnete Banden wurden angegriffen und energische Maßnahmen wurden weder ergriffen, noch stehen solche zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Aussicht. 9 Regimenter sind eingetroffen. Der Sicherheitsdienst ist durch 2000 Mann verstärkt. Wie aus Odessa gemeldet wird, ist der Betrieb auf der Linie Odessa Wolotschysk wieder in gewohnter Weise im Gange.

\* **Warschau, 29. Dez.** Die Telegraphenbeamten und viele Postbeamten haben ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. Der gestrige und der heutige Tag sind ruhig verlaufen, weil ein starkes Truppenangebot vorhanden war und viele Verhaftungen erfolgten. In den Fabriken wird nicht gearbeitet. Viele Läden sind geschlossen. Die Straßenbahn, die Banken und viele Handwerker, durch sozialistische Drohungen eingeschüchtert, feiern. — Der in Lodz verkündete allgemeine Ausstand findet selbst bei den Arbeitern Widerstand.

#### **Der Ausstand in Deutsch-Afrika.**

— Der Kommandobefehl des Generals v. Trotha, durch den er den Oberbefehl über die Schutztruppe niederlegt, ist von Keetmanshoop, 8. November, datiert und lautet, nach den Windhuker Nachrichten, wie folgt: „Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs lege ich das Kommando der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika nieder, in Vertretung übernimmt dasselbe Oberst Dame. — Reiter! Einundehthalbes Jahr haben wir zusammen gekämpft, geritten, gehungert und gedurstet. Jeder sieht sein Leben ein, wann und wo es von ihm gefordert wurde, keiner fragte danach, was ist morgen aus mir geworden. Der Herero-Ausstand ist als beendet anzusehen. Wenn es auch

noch nicht gelungen ist, die Hottentottenstämme vollständig zu vernichten oder sie zur Unterwerfung durch Abgabe der Waffen zu bringen, so ist das nicht Eure Schuld. Ihr habt als tapfere, deutsche Soldaten Eure beschworene Pflicht getan und dies werde ich Sr. Majestät dem Kaiser und König erneut melden, wenn ich nach Haus komme. Den mir Allerhöchst verliehenen Orden pour le mérite trage ich nur ausschließlich für jeden einzelnen von Euch als ältester Reiter der Schutztruppe, und werde es nie vergessen, daß ich diese Auszeichnung nur Eurer Aufopferung und Todesverachtung verdanke. Ich rufe Euch zum Abschied die Worte unseres größten deutschen Dichters Schiller zu:

Im Felde, da ist der Mann noch was wert,

Da wird das Herz ihm gewogen,

Da tritt kein anderer für ihn ein,

Auf sich selbst steht er da ganz allein!

Darum frisch er, Kameraden! Auch auf das müde Pferd. Tut unermüdet Eure Pflicht ohne Rücksicht auf das eigene Leben! Nur so ist dieser Krieg zu Ende zu führen. Es lebe Seine Majestät der Kaiser und König! Hurra! gez. v. Trotha.“

#### **Verschiedenes.**

— Auf der Kaiserlichen Werft in Kiel wurden dieser Tage die beiden ältesten Schiffe der deutschen Kriegsmarine unter den Hammer gebracht. Es waren die ehemaligen Panzerschiffe „Friedrich Karl“, seit Stapellauf des neuen großen Kreuzers „Friedrich Karl“ „Neptun“ benannt, und „Gansa“. Der Zuschlag wurde noch nicht erteilt.

— In Benediktbeuern ist der Privatier Neumayer, der im März seinen 104. Geburtstag begangen hätte, am Donnerstag früh 6 Uhr an Altersschwäche gestorben.

Frankfurt, 27. Dez. Wie der „Frankf. Ztg.“ geschrieben wird, hatte ein Gerichtsdiätar, der täglich von Homburg nach Frankfurt fährt, eines Tages seine Monatskarte vergessen und mußte sich eine Rückfahrkarte dritter Klasse für 1,20 Mk. lösen. Der Mann des Gerichtes wendete sich sofort an den Stationsvorsteher und darauf an die Eisenbahnbehörde um Rückerstattung des Betrags. Von dem Vorstand der Eisenbahn-Verkehrsinpektion zu Sieben erhielt er darauf folgenden Brief: „Auf das gefällige Schreiben teile ich ergebenst mit, daß die Fahrkartenkasse in Homburg Anweisung erhalten hat, auf die zugelöste Rückfahrkarte dritter Klasse Homburg-Frankfurt — Monatskarte nicht zur Stelle — nach Abzug von einer Mark Schreibgebühr den Betrag von 20 Pfennig an Sie zu zahlen. Der Betrag kann bei der genannten Kasse abgehoben werden. Sollte er binnen acht Tage nicht abgehoben sein, so erfolgt die Zusendung durch die Post auf Ihre Kosten.“ Wenn der zurückgeforderte Betrag die Höhe von 1 Mark nicht erreicht hatte, hätte der Gerichtsdiätar dann noch zahlen müssen?

#### **Städtische Angelegenheiten.**

D. Durlach, 30. Dez. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 27. Dezember 1905:

Dem kaiserl. Postamt wird stets widerruflich gestattet, behufs Anschlusses der Erdbebenstation an das Fernsprechnetz 2 Stangen auf städt. Eigentum aufstellen zu lassen.

An Schreinermeister Falkner wird zum Zwecke der Erbauung eines Wohnhauses von dem neben seinem Besitztum in der Pfingststraße liegenden städt. Gelände ein Streifen von 1,50 m Breite zum vereinbarten Preis abgetreten.

Mit dem Beitritt der Gemeinde Wolfartsweier zur Ortskrankenkasse Durlach erklärt sich der Gemeinderat, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, einverstanden.

Zur Uebertragung der Ueberwachung des Schutzes der bei Bauten beschäftigten Arbeiter von dem aus der Ortsbaukommission ausgetretenen Gemeinderat Kindler auf Gemeinderat Silber ist die Zustimmung Sr. Bezirksamts zu beantragen.

Gegen die Errichtung einer Schlachttätte durch Malermeister Adolf Bauer in seinem Neubau in der Mollkestraße hier werden in der Unterstellung Einwendungen nicht erhoben, daß Genanntem die Benutzung der projektierten Schlachttätte nur bis nach Fertigstellung des

in Aussicht genommenen öffentlichen Schlachthauses gestattet wird.

Dem Gesuch des R. Höler in Karlsruhe um Ausstellung einer Angelkarte wird stattgegeben.

Der Antrag der Berechnung der Bürgerwitwen- und Waisenkasse auf Festsetzung des Benefiziums für 1905 auf 15 Mark wird genehmigt.

Zur Begleichung des zur künftigen neuen Bahnanlage weiter nötigen Geländes zusammen mit dem Gütererwerbungs-Kommissar der Gr. Generaldirektion wird eine Kommission gebildet.

Das Industrieschulzimmer im ehem. Rettungshausgebäude soll nach dem vorliegenden Kostenvoranschlag des Stadtbauamts mit Gasbeleuchtung versehen werden.

Mit dem von Kaufmann Phil. Luger gestellten Antrag auf Abhaltung des Fischmarktes fernerhin nur am Donnerstag erklärt sich der Gemeinderat einverstanden.

Der Entwurf der Feuerlöschordnung für die Stadt Durlach wird genehmigt und soll die Vollziehbarkeitsklärung durch Gr. Herrn Landeskommissar beantragt werden.

5 Anträge auf Neuabschluss und Erhöhung von Fahrnisversicherungen im Gesamtver-

sicherungswert von 20430 Mark wurden nach erfolgter Prüfung nicht beanstandet.

Vermögenszeugnisse wurden ausgestellt 6, Liegenschaftsschätzungen vorgenommen 2.

#### Eingefandt.

Grödingen, 29. Dez. Im Hinblick auf die Wichtigkeit der Bürgerauswahlwahlen, die in nächster Zeit in Grödingen zu vorgenommen werden, dürfte es wohl am Platze sein, sämtliche bürgerlich gesinnten, auf das Gemeinwohl bedachten und einen gesunden Aufschwung der Gemeinden verfolgenden Männer eindringlich zu ermahnen, ihre Bürgerpflichten auch wirklich zu erfüllen. Wenn man bedenkt, in welcher frevelhafter Gleichgültigkeit sehr oft die Bürger ihrem Wahlrecht genügen bezw. nicht genügen, und man nach vollzogener Wahl bittere Enttäuschungen erlebt — da ja bekanntlich die Sozialdemokraten sehr wohl mit offenen Händen immerzu bewilligen, aber auch bereitwilligst notgedrungen die entstehenden Lasten den zahlenden Bürgern aufhalsen — so ist es doppelt angebracht, sämtliche Männer, die Charakter und Sinn für Gemeinwohl und einen gesunden Fortschritt besitzen, aufzufordern, als geschlossene bürgerliche Gruppe in jeder Klasse gegen die Sozialdemokraten einzutreten. Es ist Pflicht eines jeden,

die etwa säumigen Wähler für die Wahl zu interessieren, umsomehr als gerade in Grödingen das kommende Jahr sehr wichtige Gemeindefragen zur Entscheidung bringen muß.

#### Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 31. Dez. C. 29. Die Fledermaus, Operette in 3 A. nach Meilhac und Halévy's „Rebillion“, bearbeitet von S. Haffner und Koljener. Musik von Johann Strauß 6 bis gegen 9 Uhr.

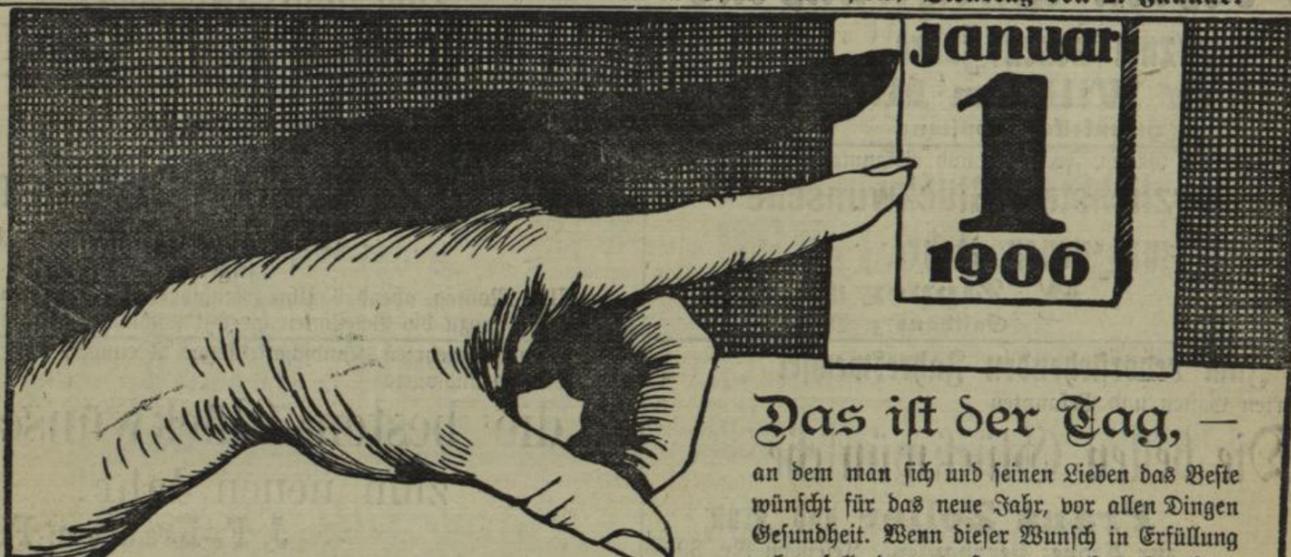
Montag, 1. Jan. B. 31. Faunhäuser oder der Sängerkrieg auf der Wartburg in 3 A. von Richard Wagner. 6 bis nach halb 10 Uhr.

Dienstag, 2. Jan. C. 31. Ein Wintermärchen, Schauspiel in 5 A. von Shakespeare, übersezt von Dorothea Tild. 7 bis gegen 10 Uhr.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 30. Dez. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 105 Läufer-schweinen und 239 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 105 Läufer-schweine und 239 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 30—80 M, für das Paar Ferkelschweine 20—30 M. Bei starker Nachfrage, besonders nach Ferkelschweinen, wurde der Markt rasch geräumt.

Des Neujahrsefestes wegen erscheint die nächste Nummer des „Durlacher Wochenblattes“ am Dienstag den 2. Januar.



**Januar 1 1906**

**Das ist der Tag, —**  
an dem man sich und seinen Lieben das Beste wünscht für das neue Jahr, vor allen Dingen Gesundheit. Wenn dieser Wunsch in Erfüllung gehen soll, dann muß man auch entsprechend leben, muß man aufregende, die Gesundheit schädigende Getränke vermeiden und durch zuträgliche ersetzen. Hier kommt vor allem Kathreiners Malzkaffee, der nach den Urteilen der Aerzte ein vollkommen unschädliches, angenehmes Getränk darstellt, das durch seine hervorragenden Genußeigenschaften für Erwachsene wie für Kinder, für Gesunde wie für Kranke, einen wertvollen, geradezu unerfesslichen Grundbestand der täglichen Kost bildet.

Der echte „Kathreiner“ — der nur in geschlossenem Palet mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp verkauft wird — zeichnet sich — das verdient besonders hervorgehoben zu werden — durch einen köstlichen aromatischen Kaffee-Geschmack vor sämtlichen anderen „Malzkaffees“ aus.

Wohlauf also! — Das neue Jahr mahnt uns laut an den Wert der Zeit und an den Wert dessen, was unser Leben verlängert, indem es uns gesund und frisch erhält. — Dazu gehört auch „Kathreiners Malzkaffee“!

### Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Amthche Bekanntmachungen.

##### Abhaltung militärischer Schießübungen betreffend.

Nr. 43,476. Das 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird am 9., 11., 12., 13., 16., 18., 20. Januar 1906 im Gelände nördlich der Straße Weingarten-Föhlingen in nordöstlicher Schußrichtung, westlich am Bonartshäuser-Hof vorbei, Schießen mit scharfen Patronen abhalten.

Das Schießen beginnt jeweils 10 Uhr vormittags und dauert bis 3 Uhr nachmittags.

Das gefährdete Gelände wird durch Posten abgesperrt, deren Weisungen unbedingt Folge zu leisten ist.

Durlach den 27. Dezember 1905.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Dr. Castenholz.

#### Bekanntmachung

Zum Eintritt in die Schutztruppe für Südwest-Afrika als Telegraphisten werden Mannschaften des Beurlaubtenstandes aller Waffen mit guter Schulbildung und Handschrift gesucht. Feinmechaniker, Elektrotechniker, Monteure, Maschinenschlosser bevorzugt. Ausbildung vom 4. Januar 1906 ab beim Telegraphen-Bataillon 3 Koblenz.

Meldung bis spätestens 31. Dezember beim Bezirkskommando Karlsruhe, Kreuzstraße 11, 2. Stock.

Sonstige Freiwillige, in erster Linie Handwerker, Büchsenmachergehilfen, Telegraphisten, Sanitätsmannschaften, Bahmeisterspiranten, können sich ebenda bis 6. Januar 1906 melden.

Bezirkskommando Karlsruhe.

#### Brennholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Borgfristbewilligung am

Montag den 8. Januar 1906, vormittags 10 Uhr, in der Schöbel'schen Bierhalle in Durlach aus Domänenwalddistrikt III „Rittneri“ Abt. 12, 14 und 15:

321 Ster buchenes, 57 Ster eichenes, 27 Ster Kadeltscheitholz, 27 Ster buchenes, 25 Ster gemischtes Prügelholz; 560 Stück buchenes, 1225 Stück gemischte Normalwellen; 12 Lose Birkenreisig auf Haufen, sowie 2 Lose Schlagraum.

Forstwart Bauer in Bergshausen zeigt das Holz vor.

#### Warnung.

Wir machen die Einwohnerschaft darauf aufmerksam, daß wir, um dem hier eingerissenen Unfug zu steuern, die Schutzmannschaft angewiesen haben, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern streng zu überwachen und jede Uebertretung zur Anzeige zu bringen.

In gleicher Weise wird auch gegen den vorschriftswidrigen Verkauf von Feuerwerkskörpern eingeschritten werden.

Durlach den 30. Dezember 1905.

Bürgermeisteramt:  
Reichardt. Dreikluft.

#### Bekanntmachung.

Die Stadtkasse bleibt am Dienstag den 2. Januar l. J. des Kassenabschlusses wegen geschlossen.

Durlach den 30. Dezember 1905.

Der Gemeinderat.

### Bekanntmachung.

Die Abonnenten werden auf die Bestimmungen der Wasserbezugsordnung und die ortspolizeiliche Vorschrift über die Benützung der Wasserleitung u. s. w. aufmerksam gemacht, wonach Eigentumsübergänge und Veränderungen an Hausleitungen (Anbringung neuer Hähnen, Badeeinrichtungen, Klosets u.) sofort **schriftlich** dem Wasserwerk anzumelden sind.

Die Anmeldung ist auch bei denjenigen nötig, die das Wasser durch Wassermesser beziehen.

Unterbleibt die Anmeldung, so verfallen die Abonnenten in die festgesetzten Strafen.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß am 2., 3. und 4. Januar 1906 die periodischen Ableisungen der Wassermesser vorgenommen werden.

Die Hauseigentümer werden ersucht, die Wassermesserschächte rechtzeitig zu entleeren, damit die Wassermesser richtig abgelesen werden können.

Durlach den 21. Dezember 1905.

Städt. Wasserwerk:

L. Hauck.

Allen Freunden und Bekannten ein

**Glückliches neues Jahr.**

**Anton Nagel und Frau.**

**Die besten Glückwünsche**

zum neuen Jahre.

**Familie Wilhelm Maier,**  
Hufenkeller, Konstanz.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten

**Die herzlichsten Glückwünsche**

zum neuen Jahre.

**W. Zipper und Frau,**  
Gasthaus z. Ochsen.

**Zum bevorstehenden Jahreswechsel**

unsere werten Gästen und Bekannten

**Die besten Glückwünsche.**

**Franz Zoller und Frau**

zur Krone, Berghausen. Telephon Nr. 89.

Meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern

**Die besten Wünsche**

zum neuen Jahre.

**Heinrich Vogt**

z. Schweizerhaus.

Unsere werten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten die

**Herzlichsten Glückwünsche**

zum Jahreswechsel.

**Familie Weiler**

z. Meyerhof.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Gönnern die

**Herzlichsten Glückwünsche**

zum neuen Jahre.

**Rudolf Klenert und Frau,**

Adlerwirt in Aue.

Allen Freunden und Bekannten die

**Herzlichsten Glückwünsche**

zum neuen Jahre.

**L. Berckmüller und Frau.**

**Herzlichen Glückwunsch**

zum Jahreswechsel

sendet ihrer werten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten

**Familie Andreas Knecht,**

Mehgerei u. Würstlerei, Herrenstraße.

Ihrer werten Kundschaft, Freunden und Gönnern von hier und umgegend sendet die

**Herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahre!

**A. Traub, Photograph, nebst Familie.**

Den verehrten Gästen, Freunden und Bekannten des Gasthauses  
zum grünen Hof

**Herzliches Glück auf**

zum Jahreswechsel

**Familie Forschner.**

**Zum Jahreswechsel**

**Herzlichen Glückwunsch.**

**Philipp Fischer und Frau,**

Mehgerei u. Weinrestaurant, Friedrichstraße 7.

**Herzlichen Glückwunsch**

zum Jahreswechsel!

**J. Lurz, Badischer Hof.**

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel

**die herzlichsten Glückwünsche.**

**Max Hochschild u. Frau**  
zum Amalienbad.

NB. Montag abend 6 Uhr (Neujahrstag): **Christbaumfeier mit Tanz**, wozu die Beteiligten hiermit nochmals einladet **D. O.**

Meiner verehrten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten von hier und auswärts

**die besten Glückwünsche**

zum neuen Jahre!

**J. F. Krautt u. Frau,**

Herren- und Damenfriseur-Geschäft.

Allen Freunden und Bekannten, sowie unserer werten Kundschaft

**die herzlichsten Glückwünsche**

zum neuen Jahre!

**Jakob Schuster, Bäckermeister, u. Frau.**

Berwandten, Freunden und Bekannten, sowie unserer werten Kundschaft

**die aufrichtigsten Glückwünsche**

zum neuen Jahre!

**Wilhelm Jörger, Bäckermeister, und Frau.**

**Viel Glück u. Segen zum neuen Jahre**

wünscht

**Familie Haury, Metzger u. Buchhalter.**

Allen meinen Bekannten und Geschäftsfreunden entbiete

**die besten Glückwünsche**

zum Jahreswechsel!

**Gg. Fr. Schweigert u. Familie,**

Weinhandlung u. Brauereibrennerei.

**Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche**

zum neuen Jahre sendet seinen werten Schülern und deren Eltern

**Tanzlehrer Lerch.**

Unsere Stammgästen, Freunden und Gönnern ein herzliches

**Prosit Neujahr!**

**Friedrich Mannherz u. Frau**

zur Blume.

Hotel Karlsburg Durlach.  
**Theateranzeige.**

Sensationell! Neu! Motto: Dem Volke entnommen, Dem Volke gegeben.  
 Neujahrstag, Anfang 4 Uhr und 8 Uhr:

**Tonja**  
**die Heldin von Russland.**

Sensationsvolkstück nach wahren Begebenheiten aus dem russischen Volksleben in 3 Akten von Alex. Stöckl.

Personen:  
 Nikolai Wassiljitsch, ein Schänkwirt . . . . . Alexander Majer.  
 Petrowna, sein Weib . . . . . Jenny Gilbert.  
 Tonja } deren Kinder . . . . . Jeanette Stöckl.  
 Iwan } . . . . . Karl Wagner.  
 Hauptmann Petrowsky . . . . . Ernst Kaiser.  
 Kozonowsky . . . . . Alexander Stöckl.  
 Kosaken, Volk, Kinder, Bürger.

(In Karlsruhe und Pforzheim mit großem Erfolg aufgeführt.)

Reservierter Platz 80, 1. Platz 50, 2. 30  $\mathcal{M}$ , Militär u. Kinder die Hälfte.  
**R.-C. Germania.**

Zu dem am Samstag den 6. Januar, abends präzis 9 Uhr, in der Festhalle beginnenden

**Winter-Sportsfest**

laden wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst ein. Die Mitglieder erhalten das Programm per Drucksache zugesandt. Einführung gestattet.

Der Vorstand.  
 Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten  
**Herzlichen Glückwunsch**  
 zum neuen Jahre!  
 Familie Hummel zum Krokodil.

**Die besten Wünsche**  
 zum neuen Jahre

sendet  
 G. Bardusch,  
 Wasch- und Bügelanstalt, Ettlingen.

**Die besten Wünsche**  
 zum neuen Jahr!  
 A. Mohr u. Frau,  
 Brauerei Meyer.

Unserer werten Kundschaft  
**Die besten Glückwünsche**  
 zum neuen Jahre!  
 Gaspar Burr und Frau.

Meinen werten Schülern sowie deren Eltern  
**Die herzlichsten Glückwünsche**  
 zum neuen Jahre!  
 Karl Goldschmidt,  
 Tanzlehrer.

**Neujahr auf dem Turmberg.**  
 Brächtigen Spaziergang in gesunder Höhenluft!  
 Beste Restauration in den beiden Wirtschaften!  
 Abendliche Begbeleuchtung bis auf die Höhe!  
 Höflichst ladet ein  
 Die Direktion: L. Groh.

**Bockbier**  
 empfiehlt über die Feiertage  
 A. Mohr, Wirt.

**Evang. Vereinshaus (Zehntstraße 4.)**

Montag den 1. Januar, abends halb 8 Uhr:  
**Allgemeine Weihnachtsfeier,**  
 wozu jedermann freundlichst eingeladen wird.

**Friedenstapelle (Seboldstraße).**

Am Montag den 1. Januar 1906 (Neujahr), abends um 8 Uhr, findet die  
**Weihnachtsfeier des Jünglings- und des Jungfrauenvereins**  
 statt. Vorgetragen wird das **Deklamatorium: „David, der Mann nach Gottes Herzen“**, enthaltend: Gedichte, Zwiegespräche, Schriftlektionen, Solo- und Chorgesänge. Programme à 10 Pf. sind am Eingang zu haben und berechtigen zum Eintritt.  
 Jedermann ist herzlich eingeladen.

Sonntag den 31. Dezember u. Montag den 1. Januar:  
**Grosse Vogel-Ausstellung**

in der „Kagelschen Halle“, Hauptstraße, Durlach, veranstaltet vom „Verein für Vogelfreunde“.  
 Mit dieser Ausstellung ist gleichzeitig Verbands-Ausstellung der süddeutschen Kanarienzüchtervereine verbunden.  
 Reich ausgestatteter Glückshafen  
 Eintritt pro Person 20 Pf.  
 Kinder in Begleitung Erwachsener frei.  
 Eröffnung jeweils morgens 11 Uhr. Schluß abends 8 Uhr.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
**Der Vorstand: Julius Hummel.**

**Berliner Pfannentuchen, Mürbe Neujahrskreuzeln**

empfehl  
**Fritz Demmer,**  
 Hauptstraße 12. Telephon 80.

**Philipp Luger & Filialen**  
 Düsseldorf  
**Punsch-Essenzen**  
 in ca. 10 div. Sorten  
 Schwarzw. Kirschgeist  
 „ Zwetschgengeist  
 „ Heidelbeergeist  
 „ Wachholdergeist

**Branntweine**  
 von 60 Pf. an per Liter  
**Echt. Nordh. Korn**  
 per Liter 80 u. 90 Pf.

**ff. Weingeist 96 %**  
**Reichels-Essenzen**  
 zur Selbstbereitung aller Liköre und Branntweine

**Alkoholfreie Bunschessenzen**  
**Alkoholfreie Weine**

**Rot- u. Weisswein**  
 feinen Kaiserstühler p. Fl. 45 Pf.  
 „ Oberl. Roten „ 60 „  
 „ Markgräfler „ 90 „  
 „ bis zu den feinsten Marken „

**Champagner**  
 div. renommierter Fabriken zu Fabrikpreisen  
 2c. 2c

**Grözingen.**  
 Am Sylvesterabend  
**Grosses Hasenessen,**  
 wozu freundlichst einladet  
 Gottlieb Höch z. Sonne.

**Marinierte Geringe,**  
 per Stück 10  $\mathcal{M}$ ,  
**Bismarckheringe,**  
 per Stück 8  $\mathcal{M}$ ,  
**Rollmöpfe,**  
 per Stück 6  $\mathcal{M}$ ,  
**Prima Salzheringe,**  
 per Stück 6  $\mathcal{M}$ ,  
 per Dhd. 70  $\mathcal{M}$ .  
 Pasquay & Lindner Nachf.

**Philipp Luger & Filialen.**  
**Holl. Vollheringe**  
 per St. 6, 10 St. 55 Pf.

**Bismarckheringe**  
 per St. 8 Pf., per Dose 2 Mk.  
**Berliner Rollmöpfe**  
 per St. 6 Pf., per Dose 2 Mk.

**Russ. Sardinen**  
 1/2  $\mathcal{M}$  10 Pf., per Faß 2 Mk.  
**Delfsardinen**  
 per Dose 35 und 50 Pf.

**Holl. Bücklinge**  
 3 St. 25, 10 St. 75 Pf.  
**Kieler Bücklinge**  
 3 St. 20 Pf., per Kiste Mk. 1.90

**Riesen-Lachsforellen**  
 per St. 30 Pf.  
**geräuch. Schellfische**  
 per  $\mathcal{M}$  35, 1/2  $\mathcal{M}$  10 Pf.  
**geräuch. Seeaal**  
 per  $\mathcal{M}$  55, 1/2  $\mathcal{M}$  15 Pf.

**Handkäse,**  
 3 Stück 10 Pf.  
 Pasquay & Lindner Nachf.

**Zu Sylvester:**  
**Bowlen-Weine**  
**Punsch-Essenzen**  
 Flaschen-Weine, Sekt, Arac, Rum, Cognac,  
 Liköre etc. etc.

**Delphi-Glücks-Figuren**  
 (reizende Scherzartikel u. Spielzeug in der Neujahrsnacht).

**Salon-Feuerwerk**  
 empfiehlt in nur anerkannt bester Waren  
 zu billigsten Preisen.

**Aug. Peter**  
 Adler-Drogerie, Hauptstraße 16.

**Neujahrs-Glückwunschkarten**  
 in grosser gediegener Auswahl, zu bekannt billigsten Preisen bei  
**Friedr. Wilh. Luger,**  
 Ecke Zehnt- u. Spitalstrasse.  
 Ebenda werden Glückwunschkarten billigst angefertigt.

**Weinhandlung**  
 und  
**Branntweimbrennerei**  
 von  
**Gg. Fr. Schweigert,**  
 Durlach, Zehntstraße 2,  
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in  
**garantiert naturreinen Weinen**  
 und  
**selbstgebrannten Branntweinen.**

Für Sylvester und Neujahr empfehle in Flaschen abgefüllt:  
 Ia. altes reines Kirschenwasser,  
 Zwetschgenbranntwein, Himbeergeist, sehr  
 alt und fein, Heidelbeergeist,  
 Wachholdergeist etc., Liköre in großer Auswahl.

Telephon 36 **Felle** Pfingstr. 34/36  
 jeglicher Art werden angekauft, sowie auch zum Gerben angenommen.  
**J. L. Huber, vorm. Hugo Witt,**  
 Glacéleder- und Handschuhfabrik, Durlach.

**Für Sylvester:**  
**Punsch-Essenzen**  
 von J. Selner, Düsseldorf,  
 feinste Bowlen-Weine,  
 Jamaica-Rum,  
 Batavia-Arac,  
 Liqueure,  
 Cognacs  
 nur bester Firmen, großes Lager, empfehlen  
**Pasquay & Lindner Nachf.**

**Bekanntmachung.**  
 Am Sonntag den 31. Dezember dürfen von nachmittags  
 3 Uhr ab keine  
**Feuerwerkskörper**  
 mehr verkauft werden.  
 Wir bitten deshalb um rechtzeitigen Einkauf.  
**Karl Walz.** Durlach. **C. Pöhler,**  
 vorm. Ernst Röchle.

**Neujahrskarten Feuerwerkskörper**  
 in großer Auswahl  
**A. Burkhardt,**  
 Hauptstraße 22.

**Zur Lieferung**  
 von  
 Kalten-Platten  
 Gumer-Platten  
 Aufschnitt-Platten  
 Käse-Platten  
 Schwedischen Schüsseln  
 Italienischen Salat  
 in feiner Ausführung empfiehlt sich  
 Hauptstraße 10. **Oskar Gorenflo,**  
 Telephon 37. Hoflieferant.

**Konsumverein f. Durlach u. Umgebung.**  
 Wir empfehlen den Mitgliedern:  
**Auf Sylvester:**  
**Punschessenzen!**  
 Arac, Rum, und Portwein,  
 Cognac, Kirsch- und Zwetschgenwasser.  
**Zu Glühwein: Rotwein.**

**Zum Jahreswechsel**  
 empfehle:  
**Neujahrskarten**  
 in größter Auswahl zu billigem Preis.  
**Feuerwerkskörper.**  
 Ferner:  
**Geschäftsbücher**  
 in allen bekannten Miniaturen von C. Just & Söhne, Kandell.  
**Fritz Krauss,**  
 Buchbinderei und Papierhandlung,  
 6 Schillerstraße 6.

**Wer Lebenskraft und Jugendfrische erhalten**  
 oder wieder erlangen, den Stuhl regulieren und das Blut reinigen  
 will, der verlange einen Prospekt, Broschüre über Stoffwechselfstörungen  
 20 S. Besteht seit 1880. Viele Anerkennungs-schreiben.  
**D. Crispmacher,** Frucht-Saft-Presserei, Ladenburg Nr. 324.

Niederlage  
der  
Heilbronner  
Geschäftsbücher-  
fabrik.

Vertretung  
der  
Geschäftsbücher-  
fabrik  
von  
J. C. König & Ebhardt,  
Hannover.

## Hauptbücher, Kassabücher, Conto- und Tagebücher, Copierbücher.

Biblorhaptens nebst Einlagen,  
Sammelmappen und Füllmappen, Registratoren,  
Schnellhefter, Papierhaken, Notizblocks,  
Agenda, Register- und Durchschreibbücher,  
Lieferzettel- und Bestellzettelbücher.  
Mitteilungen, Rechnungen, Wechsel, Quittungen, offen u. in Heften.

### Für Vereine:

Protokoll-, Kassen-, Inventar- und  
Monatsbeitragsbücher.

**Karl Walz, Durlach.**

# Neujahrskarten

in großer, gediegener Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

BUCHBINDEREI — BUCHHANDLUNG  
**FRIEDRICH BUCK**  
DURLACH  
SCHWANENSTR. 1 SCHLOSSSTRASSE  
ZEICHEN- UND SCHREIBMATERIAL

1906er Mey's  
Abreiss-  
Kalender,  
Wand-  
Kalender

Neujahr-  
Postkarten

Einfache Schriftkarten, 100 Stück Mk. 1.50.

## Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe **„MERKUR“** Kaiserstr. 113  
(Ecke Adlerstr.)

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufm. Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.

**Neue Kurse!** — Telephon 2018. — **Neue Kurse!**

Am 2. Januar beginnen grössere 2, 3, 4 u. 6 monatliche Kurse.

**Kursus A.**  
für Gewerbetreibende u. angehende  
Kaufleute und Fräulein, die eine  
Anfangsstelle im Kontor suchen.  
Dauer ca. 2 Monate.

1. Deutschschreiben m. Ziffern 10 M.
2. Lateinschreiben . . . 10 M.
3. Korrespondenz . . . 15 M.
4. Kaufm. Rechnen . . . 15 M.
5. Einfache Buchführung . 10 M.

Material 10 M.  
Bei Vorauszahlung beträgt das  
Honorar einschl. Material statt 70 M.  
nur 60 M.

Eintritt zu einzelnen Fächern  
à 10—15 Mk. jederzeit.

✻ Sprachkurse ✻

Deutsch, Englisch,  
Französisch.

(Grammat. und Konvers.)

**Tages- und  
Abend-Kurse.**

Unterrichtszeit:

Von früh 8 bis abends 10 Uhr.

**Kursus B.**  
für Kaufleute, die nach besserer  
Stellung m. höherem Gehalt streben.  
Dauer ca. 3 Monate.

1. Dopp. od. amerik. Buchf. 15 M.
2. Stenographie . . . 10 M.
3. Kaufm. Rechnen . . . 15 M.
4. Wechsellehre . . . 10 M.
5. Maschinenschreiben . . 15 M.
6. Randschrift . . . 10 M.

Material 15 M.

Bei Vorauszahlung beträgt das  
Honorar einschl. Material statt 90 M.  
nur 80 M.

## Buchhalter-Kurse.

## Kontoristinnen-Kurse.

Auswärtige Schüler erhalten Schülerkarten. Auf Wunsch bin ich gern bereit,  
für preiswerte Pension zu sorgen. — **Kostenlose Stellenvermittlung.**

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch den Vorstand **P. Gläser.**

Auf Bismarck!  
**Berliner Plannenkuchen,  
Sächsische Christstollen.**

A. Herrmann, Conditorei.

**Zu Christbaumverlofungen**  
empfehle meine reichhaltige Aus-  
wahl in nützlichen Gegenständen  
zu jedem annehmbaren Gebote.  
**Otto Schmidt, Eisenhandlung,**  
Hauptstraße 48.

Eine 4-Zimmer-Wohnung mit  
aller Zubehör im 2. Stock ist auf  
1. April zu vermieten  
**Palmaienstraße 1.**

**Killischfeldstraße 17** ist eine  
Wohnung im 2. Stock bestehend  
aus 2 Zimmern samt Zugehör, auf  
1. April zu vermieten.

**Gut möbliertes Zimmer**  
an einen bessern Herrn zu vermieten  
**Auerstraße 5, 2. St.**

**Wohnung zu vermieten.**  
Eine schöne 4-Zimmerwohnung  
mit Balkon und Zubehörde 1. Stock  
mit freier Aussicht ist auf 1. April  
wegen Verziehung zu vermieten.  
Anzufragen **Karlsruher Allee 7**  
bei Herrn Oberpostassistent **Silden-  
brand.**

Eine Mansarden-Wohnung von  
2 Zimmern samt Zubehör ist auf  
1. April 1906 zu vermieten  
**Killischfeldstraße 8.**

**Wohnungen zu vermieten:**  
2 oder 3 Zimmer mit Küche und  
Zubehör an der Hauptstraße, 3  
Zimmer mit Küche und Zubehör  
an der Grözingerstraße auf 1. April  
1906. Näheres

**Hauptstraße 48.**

Eine Wohnung von 2 kleineren  
Zimmern, Küche, Keller und  
Speicher auf 1. April zu vermieten  
**Adlerstraße 5, 2. St., rechts.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern  
samt Zubehör ist an eine ruhige  
Familie auf 1. April zu vermieten  
**Behntstraße 3.**

Auf 1. April ist eine 3-Zimmer-  
Wohnung mit Küche, Keller, 2  
Speicher und Anteil an der Wasch-  
küche zu vermieten. Dieselbe kann  
auch als 2-Zimmer-Wohnung ab-  
gegeben werden. Näheres

**Spitalstraße 27.**

Wohnung von 2 Zimmern mit  
Zugehör auf 1. April zu vermieten.  
Zu erfragen

**Baseltorstraße 39, parterre.**

**Luisenstraße 6** ist im 2. Stock  
eine schöne Wohnung von 3 Zimmern  
mit Glasabschluß nebst Zubehör  
an eine ruhige Familie zu ver-  
mieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Eine 5-Zimmer-Wohnung,  
2. Stock, mit 2 Mansarden nebst  
reichlichem Zubehör, der Neuzeit  
entsprechend eingerichtet, mit Aus-  
sicht auf den Turmberg u. Schloß-  
garten, hat wegen Wegzugs auf  
1. April zu vermieten

**Joh. Semmler, Zimmerstr.**  
Die Wohnung ist von 10—12  
Uhr und von ¼ 4 Uhr ab anzu-  
sehen. D. D.

## Wohnungen zu vermieten.

Neubau Rittnerstraße sind zwei  
4-Zimmer-Wohnungen mit Bad,  
Speisekammer, Klosets und Man-  
sarden per sofort oder 1. April zu  
vermieten. Näheres bei

**Georg Brahm, Maurerstr.,  
Pfinzstraße 24.**

**Yannstraße 2** ist eine Man-  
sardenwohnung, bestehend aus zwei  
Zimmern, Küche, Keller u., an  
eine ruhige Familie auf 1. April  
zu vermieten. Näheres zu erfragen  
im 1. Stock daselbst.

## Wohnungen zu vermieten.

Im Neubau Ecke Moltke-  
und Werderstraße sind schöne 3- und 4-  
Zimmer-Wohnungen mit Küche,  
Keller, Bad, Abort und Waschküchen-  
alles der Neuzeit entsprechend ein-  
gerichtet, auf 1. April 1906 zu ver-  
mieten. Näheres **Beilchenstraße 7**  
Karlsruhe, oder an der Baustelle  
beim Maurerpolier.

Eine große 3-Zimmer-Wohnung  
und eine schöne Mansarden-Woh-  
nung von 2 Zimmern ist auf 1. April  
zu vermieten. Näheres

**Killischfeldstraße 7, part.**

Ein gut möbliertes größeres  
Zimmer, eventl. mit Klavier-  
benützung, ist auf 1. Januar zu  
vermieten. Näheres

**Grözingerstraße 28.**

**Gut möbliertes Zimmer**  
ist an 2 Herren zu vermieten  
**Baseltor 8, 3. St.**

**Eine Wohnung**  
von 6—8 Zimmern wird vom  
1. April ab zu mieten gesucht.  
Med.-Rat **Geyer.**

Gesunden wurde ein **goldener**  
**Chering**, gezeichnet P. L. 1894.  
Abzuholen bei **J. Eitel, Weiß-  
gerber, Kronenstr. 8, Hths.**

## Bille beachten!

Mein Geschäft ist morgen, Sonntag, 31. Dezember geöffnet

für  
**Neujahrskarten**

vormittags nachmittags  
8-9, 11-12, 1-9 Uhr.

für  
**Feuerwerkskörper**

vormittags nachmittags  
8-9, 11-12, 1-3 Uhr.

# Karl Walz.

## Zu Sylvester

empfehle:

	1/4 Fl.	1/2 Fl.		1/4 Fl.	1/2 Fl.
Alter Rum	2.-	1.10	Alter Arac	2.-	1.10
Jamaica-Rum	2.50	1.30	Arac de Batavia	2.50	1.30
dto. Brown & Sons, Kingston,			dto. Mandarinen, grün Siegel	3.-	1.60
grün Siegel	3.-	1.60	gelb Siegel	3.75	2.-
gelb Siegel	3.75	2.-	Rum-, Arac-		
Rum-, Arac-Punschessenz	1.50	-	Punschessenz	3.-	1.60
dto.	2.-	1.10	Burgunder	3.50	1.80
dto.	2.50	1.30	Ananas	3.50	1.80
Rotwein-Punschessenz	2.50	1.30	Erdbeer	3.50	1.80
Cederlunds Caloric Punch	3.80	-	Schwedisch Punsch	3.50	-

Manegolds Düsseldorfer Punsche sind das Feinste, was in Punschessenzen auf den Markt kommt.

Deutscher Cognac	2.- bis 4.-	pro Fl.	Jas. Hénésy, Cognac	8.-	4.50
Cognac méd. fine champ.	3.50	1.80	Bisquit Dubouché, Cognac	5.-	2.70
Echt franz. Cognac:			dto.	**	5.50
Jules Robin, Cognac	4.50	-	dto.	***	6.50

Manegolds Verbotene Früchte — Manegolds Spinat mit Ei — Manegolds Ananas-Likör aus frischen Früchten.

Majolika- und Delfter Krüge mit beliebigen Likörfüllungen.

Griechische Weine von J. F. Menzer, Neckargemünd.

Menzers Geschenkkisten mit 12 grossen Flaschen griech. Wein von Mk. 13.- bis 20.- und mehr.

Geschenkkistchen mit 6 kl. Flaschen Sekt von Mk. 6.60 an.

Geschenkkörbe in reicher Auswahl mit Weinen, Likören und Schaumwein in beliebiger Zusammenstellung in allen Preislagen.

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster und meiner Weihnachtsausstellung!

Preislisten gratis.

**Urban Schurhammer, Weinhandlung,**  
Brennerei feiner Branntweine und Liköre, Blumenstr. 13.

### Samariter-Verein Durlach.

Heute Samstag, abends 8 Uhr beginnend, findet im Gasthaus „zum Ochsen“ (Nebenzimmer) unsere

#### Weihnachtsfeier

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit ihren Familienangehörigen nochmals freundlichst einladen. Einführungsrecht gestattet.

Der Vorstand.

### Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.

Der Ev. Arbeiterverein in Karlsruhe ließ uns Einladung zu seiner am Montag den 1. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Saale des Hotel Monopol (Kriegsstr.) beginnenden Weihnachtsfeier, verbunden mit Familienabend, zugehen.

Der kurzen Frist halber gestatte ich mir, unsere verehrlichen Mitglieder mit ihren Angehörigen auf diesem Wege freundlichst zu bitten, sich an dieser Feier recht zahlreich beteiligen zu wollen.

Bereitsabzeichen bitte gefl. anzulegen. Abfahrt nachm. pünktlich 2 Uhr mit der Elektrischen Bahn.

Der 1. Vorsitzende.

### Junger Schnauker

zugelassen. Abzuholen gegen Futtergeld Mittelstraße 4.

### Für Enthebung der Neujahrs-Gratulation

zahlen an die hiesige Armentasse: Direktor May und Frau 2 Mk., Privatier L. Silber und Frau 3 Mk., Kaiserl. Postdirektor Karl Huber 2 Mk., Gr. Forstmeister Karl Wittemann 2 Mk., Fabrikant Heinrich Voit sen. 2 Mk., Gr. Bahnverwalter E. Fritsch und Familie 2 Mk., Mühlenbesitzer Albert Käser und Frau 2 Mk., Gr. Oberamtsrichter Bechtold und Frau 2 Mk., Kaufmann E. A. Schmidt und Familie 2 Mk., Gr. Geh. Regierungsrat Dr. Turban und Frau 3 Mk., Gr. Bezirkstierarzt Faber und Frau 2 Mk., Fabrikdirektor Rommel und Frau 3 Mk., Werkmeister A. Wüst 1 Mk., Fabrikant Hugo Witt Wtb. und Familie 2 Mk., Fabrikant Aug. Renz und Frau 2 Mk., Fabrikant Siegfried Voit 2 Mk., Zahnarzt Schmitt und Frau 2 Mk., Oberingenieur Beer und Frau 2 Mk., Fabrikant Wilhelm Kaver Schmidt Wtb. und Söhne 3 Mk., prakt. Arzt Dr. Birnmeyer und Frau 2 Mk., Gutsbesitzer Merton Rittnerhaus 5 Mk.

## Dankagung.



Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem so unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

**Dr. med. Ferdinand Blum,**

prakt. Arzt in Schwarzbach,

sprechen wir hiermit herzlichsten Dank aus.

Durlach den 29. Dezember 1905.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Militär- Verein.

Am Samstag, 13. Januar 1906, abends 8 Uhr beginnend, findet im Vereinslokal (Graf) die ordentliche

Generalversammlung gemäß § 12 Abs. 2 der Satzungen statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers und des Rechners über die Tätigkeit des Vereins, über den Ab- und Zugang an Mitgliedern, sowie über die Einnahmen und Ausgaben im verflossenen Vereinsjahr.
2. Neuwahl des Vorstands und des Verwaltungsrats.
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission.
4. Anträge des Verwaltungsrats und der Mitglieder.

Etwaige Anträge zur Generalversammlung sind satzungsgemäß mindestens 8 Tage vor derselben dem Vorstand schriftlich einzureichen.

Die Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen mit dem Anfügen eingeladen, daß das Bandsabzeichen anzulegen ist.  
Durlach, 30. Dez. 1905.

Der Vorstand.

## Musikverein „Lira“.

Hiermit beehren wir uns, unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen zu der am Montag den 1. Januar, abends präzis 6 Uhr im Gasthaus zur „Blume“ stattfindenden

#### Weihnachtsfeier

bestehend in Konzert, Vorträgen und Glückshafen, freundlichst einzuladen.

Nach Beendigung des Programms: Tanz.

Der Vorstand.

NB. Etwaige freiwillige Gaben zum Glückshafen werden dankend angenommen und können beim 1. Vorstand oder am Neujahrstage vormittags in der Blume abgegeben werden.

## Christbaumfeier!

Heute Samstag abend von 8 Uhr an findet Christbaumfeier (verbunden mit Glückshafen) im Gasthaus z. Tannhäuser statt.

Hierzu laden wir unsere werten Gäste, sowie Freunde und Gönner freundlichst ein.

Familie Merkle.

## Auf Sylvester

empfiehlt:

Berliner Pfannkuchen,

sowie

Fastnachtsküchle,

von jetzt ab täglich frisch.

G. Kraft, Conditorei u. Cafe,  
Hauptstraße 69.

Orangen,

per  $\pi$  18, per St. 5, 6 und 10  $\pi$ .

Cocos-Nüsse,

große, per St. 30  $\pi$ .

Philipp Tuger & Filialen.

Rechtlich, Druck und Verlag von G. Kraft, Durlach.